

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Beilage Nr. 41 (29.04.1831)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

eigends dafür angestellten und besoldeten Schulmännern übertragen, daß endlich da, wo die Schullehrer einer Wittwen- und Waisenkasse noch entbehren, ihnen Theilnahme an den anderwärts im Lande bestehenden eingeräumt, oder eigene solche Kassen für sie errichtet werden möchten.

Karlsruhe, den 22. April 1831.

Beilage Ziffer 41.

Durchlauchtigster Großherzog,
Gnädigster Fürst und Herr!

Obgleich die Anstalten des gelehrten Unterrichtes in unserm Vaterlande, deren Aufgabe in der Vorbereitung zu den Universitätsstudien besteht, in vielen einzelnen Beziehungen eine alle Anerkennung verdienende Thätigkeit zeigen, so scheinen dennoch zu ihrem allgemeinen sichern Gedeihen und zu ihrer geordneten und vollständigen Wirksamkeit mehrere Einrichtungen und Bestimmungen eben so wünschenswerth als nothwendig zu sein. Dahin möchte gehören, ein gemeinsamer alle einzelnen Anstalten der verschiedenen Landestheile umfassender Schulplan, freie Concurrenz für alle Candidaten des Lehramtes sowohl geistlichen als weltlichen Standes, ein für alle Candidaten gleichgeltendes, genau bestimmtes Normativ der von ihnen zu bestehenden Staatsprüfung, ferner die möglichste Aufbesserung solcher Lehrstellen, bei welchen zwischen den Dienstleistungen und den Besoldungen ein zu ungün-

68 Beilagen zu den Protokollen der Ersten Kammer.

stiges Mißverhältniß ist, und Festsetzung eines Minimums der Besoldungen, endlich Theilnahme der patentisirten Professoren der Mittelschulen an den Rechten und Vortheilen der Staatsdienerpragmatik. In Erwägung dessen erlaubt sich die erste Kammer gemäß einer in der Sitzung vom 25ten dieses Monats gefaßten Beschlusses, an Eure Königliche Hoheit ehrerbietigst die unterthänige Bitte zu richten, es mögen Höchstdieselben geruhen, eine Revision des gelehrten Unterrichtswesens (der Pädagogien, Gymnasien und Lyceen) gnädigst anordnen zu lassen.

Karlsruhe, den 26. April 1831.

Beilage Ziffer 42.

Commissionsbericht

über den Antrag des Freiherrn v. Wessenberg

auf Errichtung von Gewerbschulen.

Erstattet

von dem Staatsrath Frhrn. v. Türkheim.

Durchlauchtigste, Hochverehrteste Herren!

Der Herr Proponent hat in der Begründung des Antrags, über welchen ich aus Auftrag Ihrer Commission Bericht zu erstatten die Ehre habe, die Bemerkung gemacht, daß in dem Gebäude für die Bildung des Gewerbestandes mit Einrichtung des obern Stockwerkes an-